



Jahresbericht 2020

Seit letzten Frühling habe ich das Zepter von unserer langjährigen Präsidentin, Beatrice Rubi, übernommen. Ein verrücktes Vereinsjahr liegt hinter uns und die Normalität scheint nur langsam wieder zurück zu kommen. Wegen Corona wurde es Mitte März plötzlich ruhig in der Chinderstuba. Eine unsichere Zeit für Eltern, das Chinderstubateam und Vorstand.

Die Kita gilt als systemrelevant und bleibt geöffnet, die Eltern sollten ihre Kinder aber wenn möglich zu Hause betreuen und die Elternbeiträge trotzdem bezahlen.

Viele Fragen kamen auf; wie steht es mit der Finanzierung? Müssen wir Kurzarbeit für unsere Mitarbeiterinnen beantragen?

Dankbar und glücklich waren wir über die Medienmitteilung vom 22. April des Kantons, dass die Gebühren für die Betreuung für den Zeitraum vom 17. März bis 16. Mai durch den Kanton und die Gemeinden übernommen werden.

Mitte Mai dürften wir wieder viele Kinder in der Chinderstuba begrüßen und bei uns breitete sich das Kinderlächeln wie ein Virus aus.

Im August wechselten wir auf das Betreuungsgutscheinsystem. Die Umstellung war sowohl für Gemeinde, die Kita und Eltern anspruchsvoll. Nun läuft es aber sehr gut. Die neue Software, Kitadmin, welche wir gleichzeitig anschafften, erleichterte uns den administrativen Aufwand sehr. An dieser Stelle möchte ich mich bei der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit bedanken!

Erfreulicherweise darf ich euch mitteilen, dass die Sanierung unseres Gartens und Spielplatzes nichts mehr im Wege steht und Mitte April der Baubeginn war. Bald werden die Kinder sich im neuen Spielgarten austoben können!

Kitaalltag

Während die meisten Kinder im Frühling zu Hause betreut wurden, war es unserem Team trotzdem nicht langweilig. Das Team hat die Zeit sehr gut überbrückt. Es wurden verschiedene Themenmappen erarbeitet, von Pippi Langstrumpf über Muggestutz bis zu den vier Elementen. Das Repertoire mit Ideenordnern wurde aufgerüstet, ein neues pädagogisches Konzept, Kitareglement und diverse weitere Dokumente wurden ebenfalls erarbeitet.

Die Kinder erhielten an Ostern ein aussergewöhnliches schönes und kreatives Osternest mit feinen Sachen von Margrit und Christine sowie diversen Aktivitäten, welche sie zusammen mit den Eltern machen konnten. Ziel des Teams war es etwas «Kitaluft» in die «Stuba» zu Hause zu bringen. Dies ist dem Team absolut gelungen! Herzlichen Dank!

Einen grossen Frühlingsputz wurde gemacht und es hat sich nicht als überflüssig erwiesen. Dies wird nun jedes Jahr gemacht und deshalb bleibt die Kita neu im Frühling einen Tag für den Frühlingsputz geschlossen. Das Spielmaterial wurde ebenfalls geprüft und das Team möchte mehr auf Naturmaterialien zurückgreifen. So stehen den Kindern vermehrt Spielsachen aus Holz und ohne vorgefertigten Charakter zur Verfügung. Es wurden «Kreativ Kasten» eingeführt und die Kinder lieben das Spielen mit den Kästen, bei welchen oft das Umschütten, Kippen, Leeren mit alltäglichen Werkzeugen ihre Begeisterung weckt. Ein Highlight ist sicher auch der neue Indoor-Sandkasten, welcher wir angeschafft haben.

Das Waldprojekt konnte weitergezogen werden und hat mittlerweile einen festen Bestandteil bei den Kindern. Die Freude an der Natur kann offensichtlich geweckt werden und die Outdoortage geben den Kindern viel Wertvolles aus der Natur.

Gegen Ende des Schuljahres verliessen die älteren Kinder die Chinderstuba, bereit für ihren nächsten Lebensabschnitt in Kindergarten und Tagesschule. Sie haben ein richtiges Abschiedsfest verdient! Pippi Langstrumpf war das Motto der diesjährigen Abschiedsparty unserer Grossen. Die kleinen Pippis wurden mit der Kutsche von der Kita abgeholt und sie durften einen wunderschönen Sommerabend in der Gletscherschlucht mit vielen Aktivitäten und Leckerem geniessen. Es freute die Kinder und unsere Mitarbeiterinnen sehr, konnten zum Abschluss der Chinderstuba-Zeit später auch noch die Eltern eingeladen werden.

Frühsommer ist wieder Eingewöhnungszeit. Für unsere Mitarbeiterinnen eine intensive Periode. Die neuen Kleinen werden mit viel Geduld und Einfühlungsvermögen eingewöhnt. Im vergangenen Jahr durften wir 16 neue Kinder in der Chinderstuba begrüßen. Aktuell betreuen wir rund 50 Kinder, verteilt auf 19 Betreuungsplätze. Die Kita ist damit rund ums Jahr voll ausgelastet.



Pippi Langstrumpf begleitete den Kindern noch bis in den Herbst und es standen im Alltag viele abenteuerliche Aktivitäten auf dem Programm. Im Herbst ist dann der «Igel mit der roten Mütze» in der Chinderstuba eingezogen und war bei den Kindern schnell ein wichtiger Bestandteil im Alltag.

Coronabedingt konnten wir unseren Samichlaus Anlass dieses Jahr, nicht wie gewohnt in der Gletscherschlucht durchführen. Dieser wichtige Anlass wollten wir uns jedoch nicht entnehmen lassen! Mit einem Schutzkonzept fand der Anlass beim Oberen Gletscher statt. In verschiedenen kleinen Gruppen machten die Kinder, begleitet von einem Elternteil, sich durch den beleuchteten und verschneiten Weg im Wald auf die Suche nach dem Samichlaus. «Irgendwo hören wir Musik, da muss er bestimmt sein!» Der Samichlaus wartete bereits auf die Kinder. Nach viel Lob und wenig Tadel, konnte jedes Kind ein Samichlausversli erzählen und erhielt ein Chlausensäckli, in dem wie immer auch ein feiner Lebkuchen der Bäckerei Ringgenberg und selbstgemachter Grittibänz von Margrit und Christine war. Herzlichen Dank an Familie Bigler und unseren Köchinnen! Es war ein sehr gelungener Abend im winterlichen Wald bei einer grossartigen Atmosphäre. Herzlichen Dank auch an unseren Mitarbeiterinnen und Eltern, die diesen traditionellen Anlass mit einer Spende unterstützen und nicht zuletzt unserem Akteur, dem Samichlaus!

Zur Eröffnung des neuen Eigerexpress, stand im Dezember ein Ausflug auf dem Programm. Eindrücklich war die Fahrt auf den Eigergletscher und es hat sogar einen Fernseher in der Gondel!

Dieses Jahr wurde aber mit Absicht vermehrt Zeit im Garten, im Wald und in der näheren Umgebung verbracht. Die Kinder haben auch hier viel entdeckt, lustiges und spannendes erlebt.

Umso erfreulicher durften wir uns intensiv mit der Gartenplanung auseinandersetzen und es entstand ein «Spielplatz auf Papier». Wie bereits erwähnt, hat die Umsetzung begonnen und gerne möchte ich mein Dank aussprechen an Bauspektrum für das Sponsoring der Vermessung und der Migros Aare Genossenschaft für die grosszügige Spende!

Das jährliche Grillfest, welches Ende August/Anfangs September stattfinden würde und den jährlichen Elternabend im Herbst, konnte dieses Jahr leider nicht durchgeführt werden. Der Austausch mit den Eltern ist uns aber sehr wichtig. Nebst verschiedenen Infoschreiben machten wir eine Elternumfrage, um diverse Feedbacks zu erhalten und für Anliegen, Anregungen und Fragen offen zu sein.

Um unsere Kinder und ihre Umgebung sowie unsere Mitarbeiterinnen so gut wie möglich zu schützen, war es uns wichtig ein gutes Schutzkonzept zu erstellen und dieses stets anzupassen. Unser neuer Kita-Arzt, Dr. Marc Müller, war uns eine grosse Hilfe dabei. Wir sind ihm und dem Xundheitszentrum Team sehr dankbar, dass wir uns jederzeit mit medizinischen Fragen an sie wenden dürfen.

Seit fast 12 Jahre hat die Chinderstuba ihren Standort am Endweg. Dies macht sich nun bemerkbar an verschiedenen Haushaltgeräte, die ersetzt werden müssten. Um das Kochen für 19 Kinder plus Mitarbeiterinnen leichter zu machen, haben wir einen neuen Steamer und eine Gewerbe-Abwaschmaschine angeschafft. Ein grosses Dankeschön an die Firma Kaufmann AG, die uns hiermit grosszügig unterstützt hat.

Chinderstuba Team

Corona bedingt konnte Anina Rüegg letztes Jahr keine praktische Prüfung machen. Sie absolvierte trotzdem erfolgreich ihre Lehrabschlussprüfung zur Fachbetreuerin Kinder. Nach ihrer Prüfung hat sie eine Stelle in der Tagesschule Interlaken angefangen. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Jana Gisler aus Meiringen startete im Februar ein Praktikum bei uns, um anschliessend mit genügend Praxiserfahrung im August in die verkürzte Ausbildung starten zu können.

Marie Schmutz aus Hofstetten dürften wir ebenfalls neu in unserem Team begrüssen. Sie hat im August ihre 3-jährige Lehre als Fachfrau Betreuung Kind begonnen.

Die Lehrstelle für das Jahr 2021 wurde im Herbst an Shana Balmer aus Därligen vergeben und wir freuen uns, sie im kommenden August zu unserem Team zählen zu dürfen.

Aktuell bereitet sich Nina Kohler auf ihre Lehrabschlussprüfung vor. Wir freuen uns sehr, dass sie anschliessend noch ein Weilchen bei uns bleiben wird als ausgebildete Fachkraft. Dies weil Sarah Stöckli eine neue



Herausforderung in Bern gefunden hat. Sarah war sechs Jahre bei uns tätig und wir sind ihr sehr dankbar für ihre tolle Arbeit mit den Kindern, welche sie sehr professionell und einfühlsam geleistet hat. Wir wünschen Sarah von Herzen alles Gute!

Eine Freude war es ein ehemaliges Kitakind, Jenny Heller, in den Monaten Juni und Juli bei uns als Praktikantin zu haben. An dieser Stelle möchte ich mich bei Jenny bedanken für ihre tolle Arbeit und wünsche ihr nur das Beste auf ihrem weiteren Weg.

Es ist heutzutage nicht selbstverständlich ein so stabiles Team mit langjährigen Mitarbeiterinnen zu haben. Wir sind aber in dieser glücklichen Lage. Vielen herzlichen Dank an unsere Kita-Leiterin Nina, Stellvertreterin Caroline, Andrea, Sarah, Diana, Nina, Nicole, Jana, Marie, Margrit und Christine. Wir schätzen eure Arbeit, Motivation, viele Ideen und Flexibilität sehr!

Dank

Nach der letzten schriftlichen HV, haben wir Abschied genommen von unserer Präsidentin Beatrice Rubi. Beatrice war seit 2009 im Vorstand tätig. Zuerst als Sekretärin, dann als Mitarbeiterbetreuerin und seit 2012 als Präsidentin. Beatrice hat mit ihrem Sachverstand, Ideen, Durchsetzungsvermögen und ihrer Persönlichkeit vieles zu der positiven Entwicklung der Chinderstuba beigetragen. Vielen herzlichen Dank Beatrice für die vielen wertvollen Jahre im Vorstand!

An dieser Stelle möchte ich mich bei meinen Vorstandskolleginnen Nicole Estermann, Vize-Präsidentin & Beisitzerin, Corinne Ziegler, Kassierin, Erica König, Sekretärin, Sandra Niederhauser, Mitarbeiterbetreuerin, Steffi Schuster, Löhne und Christine Minder, Gemeindevertreterin bedanken. Es macht grossen Spass mit euch zusammen für die Chinderstuba zu arbeiten!

Leider heisst es von Erica König Abschied zu nehmen. Erica König amtierte 7 Jahre im Vorstand, zuerst als Beisitzerin und anschliessend als Sekretärin. Wir danken ihr herzlich für den geleisteten Einsatz! Wir konnten uns jederzeit auf sie verlassen!

Am Schluss ein grosses Dankeschön allen Kindern, die uns täglich motivieren, Eltern für ihr Vertrauen, Teammitglieder, Vorstandsmitglieder, Vereinsmitglieder, Sponsoren und Gönner, Gemeinde & Kanton und allen, welche der Chinderstuba Gutes tun!

Grindelwald, 30. April 2021

Anke Homberger, Präsidentin